

Lauf, den 10. September 2014
An das Hauptamt der Stadt Lauf
Bericht über die Arbeit im Jugendzentrum
II. Quartal 2014

In den letzten Jahren lag die Besonderheit des zweiten Quartals darin, dass ab Mitte Mai die Wochenendveranstaltungen eingestellt wurden. Dies liegt an der Vielzahl an konkurrierenden Veranstaltungen im Freien (Kirchweihen, Grillfeste etc.)

Aber auch bei der regulären Veranstaltungszeit wirkt sich der nahende Sommer auf die Besucherzahlen aus. So waren die drei Konzerte, auch wegen der mangelnden Bandbeteiligung an der Werbung, eher schlecht besucht (15 – 20 Gäste).

Gute Werbung und zuverlässige Regelmäßigkeit sowie ihr Niveau bescherten der Disco-Veranstaltung „LightUp!“ konstante Besucherzahlen (50 – 70).

Dies gilt ebenso für die Angebote:

- Kneipenquiz
- Improtheater
- Offene Bühne

Die inzwischen traditionelle Karfreitagswanderung startete diesmal in Happurg, führte uns über einen Rundweg am Keltenwall und Hohenfels vorbei und war trotz Regenwetters für die rund 20 teilnehmenden Jugendlichen ein gelungener Ausflug.

Die offizielle Einweihung der Boulderwand fand am 16. Mai statt und war mit einem Grillfest und Kletterkontest verbunden. Organisiert wurde die Festlichkeit in Zusammenarbeit mit dem Jugendrat.

Im Hinblick auf die Open Air Veranstaltungen „35 Jahre Juz“ und Hip Hop Open Air „Lauffeuer“ begannen wir Ende April mit der Renovierung des Grills (neues Dach und Reparatur des Gerüsts) und dem Bau der Bühne.

Die Feier anlässlich des 35-jährigen Bestehens des Juz-Lauf am 31. Mai kann als voller Erfolg gewertet werden. Die vielen ehrenamtlichen Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Bei schönem Wetter und entsprechend guter Stimmung konnten die vier Bands aus Nürnberg, Lauf und Neumarkt i.d.O. das Publikum begeistern. Zeitweise waren bis zu 260 Besucher gleichzeitig auf dem Juz-Gelände. Ab 22.30 Uhr wurde die Feier mit den DJs der Veranstaltungsreihe „LightUp!“ in der Juz-Disco fortgeführt.

Eine ganz neue Dimension stellte die Organisation und Durchführung des „Lauffeuer“ Hip-Hop Open Airs dar. Es beinhaltete einerseits einen Graffitiwettbewerb und Künstler aus der Szene, die ihr Können zeigten und andererseits ein Hip-Hop Konzert mit bekannten Künstlern aus der deutschsprachigen Hip-Hop Szene. Die Durchführung des Events war kostenintensiv und musste somit über Sponsoren mitfinanziert werden (z.B. Verein für Menschenrechte, Sparkasse).

Der Erfolg war nur durch die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer möglich. Besonders zu erwähnen sind die Initiatoren Tobias Horz und Johannes Auernheimer. Von den rund 300 Gästen kam ausschließlich positive Resonanz.

Abschließend zu erwähnen ist, dass das Jugendzentrum neben dem offenen Betrieb auch vom Jugendrat, der OGS Bertleinschule und dem ASB-Hort genutzt wird.

Wulf Weirich